

## Presseinformation des VÖSI

Wien, 10. Dezember 2019

### **Rückblick: VÖSI beim IT-Beratertag am 4.12.2019 in der Hofburg** **IT-Beratertag: wichtiger Branchen-Event**

„Think IT Security first!“ unter dieses Motto stellte der VÖSI (Verband Österreichischer Software Industrie) seine Teilnahme am 17. IT- und Beratertag vergangene Woche in der Wiener Hofburg.

„Der IT- und Beratertag ist ein außerordentlich guter und wichtiger Branchen-Event. Die Software-Branche, die IT-Berater und die IT-Dienstleister müssen noch viel besser miteinander kooperieren“, betonte VÖSI-Präsident Peter Lieber am Rande des IT-Beratertages, der am 4.12. in der Wiener Hofburg stattfand. Der vom Branchenverband UBIT der Wirtschaftskammer organisierte Event ist alljährlich ein wichtiger Treffpunkt für die Branche, um neue Trends und aktuelle Entwicklungen zu beleuchten und Networking zu betreiben.

#### **Bedarf nach IT-Beratung steigt stark**

„Im Umfeld der digitalen Transformation wird es für Beraterinnen und Berater immer herausfordernder, einen souveränen Überblick zu behalten“, stellte UBIT-Obmann Alfred Harl fest. „Wir sind gerne bereit, hier mit Know-how und Wissen zu unterstützen“, betonte VÖSI-Präsident Peter Lieber. Wirtschaft und IT gehören heute untrennbar zusammen, IT-Projekte werden auch immer beratungsintensiver. Laut aktuellen Zahlen von Statista betrug der globale Software Umsatz 456 Mrd. US-Dollar, während der IT Services Services Umsatz 765 Mrd. US-Dollar betrug. Für IT-Services bzw. IT-Dienstleistungen wird demnach rund 1,7 Mal mehr investiert als für reinen Software-Kauf bzw. Lizenzen. „Wir glauben, dass der Umsatz aus IT-Services in den nächsten Jahren noch stark steigen wird, das Verhältnis Software Umsatz zu IT-Services wird rund eins zu drei betragen“, prognostiziert Peter Lieber. „Gerade in Österreich sind IT-Dienstleistungen noch dazu traditionell sehr stark nachgefragt“, ergänzt der VÖSI Präsident, „umso mehr brauchen wir mehr und gut ausgebildete IT-Fachkräfte, IT-Berater sowie Branchen-Experten, die auch IT-Know-how und Verständnis besitzen“, so Lieber.

#### **Gründe für die Entwicklung in Richtung IT-Services**

- Software wird vielfältiger und in allen Lebensbereichen präsenter
- Neue Technologien und neue Geschäftsmodelle machen eine ständige Adaptierung und

Anpassung der IT-Architektur/IT-Services notwendig – externe IT-Dienstleister sind die einzige Chance, diesen Änderungsprozess zu begleiten

- Software-Projekte werden komplexer – Stichwort digitale Transformation und Industrie 4.0
- Mit IoT betreten viele Unternehmen Neuland im Bereich Software Business
- "Security und Safety" sind eine dauerhafte Herausforderung mit ständig wachsenden, sich verändernden Anforderungen
- E-Government bietet ein enormes Potential für den digitalen Staat, Administration und Verwaltung

Beim IT- und Beratertag nützten viele Besucherinnen und Besucher die Chance für ein Gespräch am VÖSI Stand. Zu den 64 Impulsen am IT- und Beratertag steuerte das VÖSI Team gleich zwei Impulse bei.

VÖSI-Präsident Peter Lieber, auch Gründer von LieberLieber Software, demonstrierte, warum moderne Cyber Security Modellierung einen wesentlichen Schritt in Richtung IoT Security bedeutet. VÖSI Vorstand Nahed Hatahet, Geschäftsführer von Hatahet productivity solutions, referierte zum Thema „Der Arbeitsplatz der Zukunft mit AI & Bots“.

### **IT-Security: Weg von Panikmache**

Jedes Ding im Netz – ob Maschine oder Auto bis hin zu Smart Home Geräten – wird heute zur willkommenen Angriffsfläche. Oft fehlen noch Methoden, Konzepte und spezielle Sicherheitsarchitekturen, die diese digitale Vernetzung zuverlässig machen. „Es geht daher nicht darum, Angst zu erzeugen, wie es einige aus der Branche gerne tun, sondern es geht um gezielte Schutz- und Vorbeugemaßnahmen, um unberechtigten Zugriff oder Cyber Kriminalität zu verhindern. Wir müssen einfach IT-Security von Anfang an in der IT-Architektur mitdenken“, betonte Peter Lieber am IT-Beratertag. Hier seien selbstverständlich auch die Berater gefordert, gemeinsam mit den Herstellern adäquate Konzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Vernetzte Autos stellen eine äußerst sicherheitskritische Infrastruktur dar. Daher muss bereits vor dem Aufbau eines Systems zum automatisierten Fahren eine spezielle Sicherheitsarchitektur entwickelt werden, um Sicherheit im Verkehr zu garantieren.

Aufbauend auf dem Enterprise Architect (EA), einer benutzerfreundlichen und flexiblen Software-Modellierungsumgebung, hat LieberLieber Software in Kooperation mit dem AIT (Austrian Institute of Technology) das Produkt Threatget entwickelt. Threatget unterstützt Entwickler dabei, Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und die damit einhergehenden Risiken rasch abschätzen zu können. Mehr Informationen über Threatget finden Sie hier: <https://www.threatget.com/>

Hintergrund: Am 29. Dezember 2018 ist in Österreich das NIS-Gesetz (Netz- und Informationssystemssicherheits-Gesetz) in Kraft getreten (BGBl I Nr. 111/2018). Zudem schreibt die europäische Sicherheitsrichtlinie nach ECE Level (UNECE WP29) Fahrzeugherstellern vor, die Cybersicherheit ihrer Fahrzeugsysteme nachweislich zu überprüfen, um eine Zulassung Ihrer Produkte zu erhalten.

### **Arbeitsplatz der Zukunft**

IT hat den modernen Arbeitsplatz in den letzten Jahren komplett verändert. Heute sind User-freundliche Applikationen in modernem Design, mobiles Arbeiten, Remote Zugriff und Cloud Services selbstverständlich – aber noch viel mehr werden Künstliche Intelligenz, Machine Learning und Chatbots unseren Arbeitsalltag verändern, vermittelte VÖSI Vorstand Nahed Hatahet in seinem Vortrag.

Als Beispiel präsentierte er OSKAR, den digitalen Arbeitsplatz der Zukunft der Österreichischen Post AG, basierend auf Microsoft Office 365 und Azure. „Damit ist jetzt ein zentraler Zugriffspunkt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet, und das sicher und hochverfügbar. Mit modernen digitalen Arbeitsplatzlösungen kann man langfristig den gewünschten agilen Arbeitskulturwandel vollziehen. Agile Organisationen brauchen auch agile Werkzeuge, die wir als HATAHET mit einer besonderen User-Experience implementieren.“, sagt der Transformationsexperte Nahed Hatahet.

### **Über den VÖSI:**

Der Verband Österreichischer Software Industrie (VÖSI) ist eine unabhängige österreichische Plattform mit dem Ziel, die österreichische Software Branche national und international zu stärken, Rahmenbedingungen für nachhaltige wirtschaftliche Erfolge zu schaffen und den gesellschaftlichen Diskurs zu Software zu fördern. [www.voesi.or.at](http://www.voesi.or.at)

### **Kontakt:**

Kontakte für Rückfragen und Bildmaterial:

Klaus Veselko  
Leiter VÖSI „PR“  
Praterstraße 1/1/15 (p.A. ADV), 1120 Wien  
Tel.: 0650 4457695  
e-mail: [presse@voesi.or.at](mailto:presse@voesi.or.at)

Max Höfferer  
Generalsekretär  
Praterstraße 1/1/15 (p.A. ADV), 1120 Wien  
Tel.: 0650 4457695  
e-mail: [office@voesi.or.at](mailto:office@voesi.or.at)